

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Reetz und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/1480 —

Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Bundespost und dem Zeitungsverlag
Aachen

*Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen – 010–1 B
1114–9/2 – hat mit Schreiben vom 8. Juni 1984 die Kleine Anfrage
namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Auf welcher Grundlage beruht die Zusammenarbeit von Deutscher Bundespost und Zeitungsverlag Aachen GmbH bzw. Teleinformation Aachen GmbH & Co KG?
2. Seit wann wird diese Zusammenarbeit praktiziert?
3. Welche gemeinsamen Projekte bzw. Entwicklungen gab es bisher?

Der Zeitungsverlag Aachen GmbH bzw. Teleinformation Aachen GmbH und Co KG nehmen als Postkunden zahlreiche Dienstleistungen der Deutschen Bundespost zu den für alle Postbenutzer in gleicher Weise geltenden Bedingungen und Gebühren in Anspruch. U. a. ist der Zeitungsverlag Aachen als Anbieter Bildschirmtext-Teilnehmer.

Der neue Fernmeldedienst Bildschirmtext kann mit seinen vielfältigen Möglichkeiten auf Öffentlichkeitsveranstaltungen der Deutschen Bundespost nur durch das Vorführen verschiedener Bildschirmtextangebote erläutert werden. Bei solchen Vorführungen werden im allgemeinen auch die Angebote ortsansässiger Anbieter berücksichtigt. Deshalb wurden auf zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen des Fernmeldeamts Aachen im Oktober und November 1983 bei Bildschirmtextvorführungen auch die aktuellen Bildschirmtextangebote des Zeitungsverlags Aachen gezeigt. Die Deutsche Bundespost hat keinen Einfluß auf die inhaltliche Gestaltung von Bildschirmtextangeboten.

4. Inwieweit gab es dadurch Vergünstigungen für den Zeitungsverlag bzw. die Teleinformation Aachen im Bereich „Gebühren“ oder bei den Anschaffungskosten der technischen Anlagen?
5. Wie hoch sind die finanziellen Aufwendungen seitens der Deutschen Bundespost für ihre Zusammenarbeit mit dem Zeitungsverlag Aachen bisher?
6. Gibt es Vereinbarungen zwischen der Deutschen Bundespost und dem Zeitungsverlag bzw. der Teleinformation oder einer der beiden Redaktionen von „Aachener Volkszeitung“ und „Aachener Nachrichten“ bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit?
7. Sind bzw. waren gemeinsame Werbemaßnahmen vorgesehen?
Wenn ja, wie sehen bzw. sahen diese aus?
8. Welche gemeinsamen Projekte/Entwicklungen sind für die nächste Zeit (zwei Jahre) geplant?
9. Ist die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Bundespost und dem Zeitungsverlag bzw. der Teleinformation zeitlich begrenzt?
Wenn ja, wann endet sie?
Kann der Zeitraum erweitert werden?
10. Wer bzw. welches Amt hält den direkten Kontakt der Deutschen Bundespost zum Zeitungsverlag Aachen?
11. Gibt es einen ständigen Kontakt zwischen Pressestelle des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen und dem Zeitungsverlag Aachen bzw. mit der „Aachener Volkszeitung“ oder den „Aachener Nachrichten“?

Darüber hinaus bestanden oder bestehen keine Formen irgendeiner Zusammenarbeit oder gemeinsamer Projekte und sind auch nicht geplant.